

Verzeichnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **88 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzeichnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

I = anwesend in Levadia (Griechenland)

II = anwesend in Konstancin (Polen)

Agouridis Savvas, Prof. emerit. Ph. D. et Dr. theol. (I)

geboren am 29. November 1921 in Athen (Griechenland)

1938–1943 Studium der Theologie in Athen (Diplomexamen), 1946–1951 in Durham NC (USA)

1950 Promotion zum Ph. D. in Durham NC (Duke University) und 1954 zum Dr. theol. in Athen, 1956 Habilitation in Athen

1956–1969 ausserordentlicher bzw. (seit 1960) ordentlicher Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki, 1968–1985 ordentlicher Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Athen

Aldenhoven Herwig, Prof. Dr. theol. (I/II)

geboren am 7. September 1933 in Wien (Österreich)

1951–1959 Studium der Theologie in Wien und Bern (Staatsexamen)

1971 Promotion zum Dr. theol. in Bern

1959 Priesterweihe

1959–1971 Pfarrer der Christkatholischen Kirchgemeinde Obermumpf-Wallbach AG (Schweiz)

1971 ausserordentlicher und seit 1975 ordentlicher Professor für Systematische Theologie und Liturgik an der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern

von Arx Urs, Prof. Dr. theol. (I/II)

geboren am 7. Februar 1943 in Solothurn (Schweiz)

1964–1971 Studium der Theologie in Bern (Staatsexamen), Paris und Oxford

1985 Promotion zum Dr. theol. in Bern

1971 Priesterweihe

1971–1986 Pfarrer der Christkatholischen Kirchgemeinde Wegenstetten-Hellikon-Zuzgen AG (Schweiz), 1975–1978 Pfarrverweser in Obermumpf AG

1986 ausserordentlicher und seit 1993 ordentlicher Professor für Neues Testament, Homiletik und (seit 1994) Geschichte des Altkatholizismus an der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern

Bourdara Kalliopi, Prof. Dr. iur. (I/II)

geboren 1948 in Athen (Griechenland)

1966–1978 Studium der Rechtswissenschaften in Athen (Diplomexamen), Paris und Washington DC (USA)

1981 Promotion zum Dr. iur. in Athen

Seit 1987 assoziierte Professorin für Römisches Recht und Rechtsgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Athen

Seit 1987 wiederholt Parlamentsabgeordnete, 1990–1993 Vizeministerin für Erziehung und kirchliche Angelegenheiten bzw. für Kultur

Kallis Anastasios, Prof. Dr. phil. et theol. (I/II)

geboren am 14. August 1934 in Naoussa (Griechenland)
1952–1956 Studium der Theologie in Thessaloniki (Diplomexamen)
1964 und 1974 Promotion zum Dr. phil. und zum Dr. theol. in Münster i. W. (Deutschland), 1978 Habilitation ebenda
Seit 1979 Professor für Orthodoxe Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, seit 1994 ständiger Gastprofessor für Ökumenische Theologie unter Berücksichtigung der Alten und der Orthodoxen Kirche an der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern

Karidoyanes Fitzgerald Kyriaki, Dr. theol. (I/II)

geboren am 17. Januar 1956 in Boston MA (USA)
1973–1985 Studium der Theologie in Boston (M. A. und M. Div.) und Thessaloniki (Nachdiplomzertifikat)
1985 Ph. D. in Boston (Boston University)
1989 Fellow of the American Association of Pastoral Counselors
1985–1990 Assistenzprofessorin für Theologie an der Holy Cross Orthodox School of Theology, Brookline MA; 1987–1989 Lehrtätigkeit an der Andover Newton Theological School; 1993 Visiting Professor für Pastoraltheologie am St. Vladimir's Orthodox Theological Seminary, Crestwood NY
Seit 1994 theologische Beraterin im Stab des ÖRK in Genf

Koukoura Dimitra, Dr. theol. (I)

geboren am 17. Januar 1953 in Thessaloniki (Griechenland)
1971–1981 Studium der Sprachwissenschaften und der Theologie in Thessaloniki und Paris (verschiedene Diplome)
1986 Promotion zum Dr. theol. in Thessaloniki
1981–1993 Studienrätin an der Experimentalschule der Aristoteles-Universität Thessaloniki, seit 1994 Lektorin für Homiletik an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki (Theologische Abteilung)

Kreuzeder Elfriede, Dr. phil. (I/II)

geboren am 19. Mai 1927 in Wien (Österreich)
1946–1951 Studium der Religionswissenschaft in Wien
1951 Promotion zum Dr. phil. in Wien
1951–1954 Studium der Theologie in Wien
1951–1985 in verschiedenen Funktionen im Dienst der Altkatholischen Kirche Österreichs (Religionsunterricht an Gymnasien, Rundfunk und Fernsehen, Referentin des kirchlichen Aussenamtes, Seelsorge), seither ehrenamtlich weiterhin tätig in ökumenischen und kirchlichen Funktionen (u. a. Synodal-Examinatorin in den Fächern Altes und Neues Testament)
1991 Diakonatsweihe

Kühnis Anna-Thekla, lic. phil., Psychologin SGFAP und Psychotherapeutin SPV/ASP (I)

geboren am 24. Juni 1942 in Watt ZH (Schweiz)
1963–1983 nach Ausbildung zur Primarlehrerin Lehrtätigkeit am Lehrerinnen-seminar Cham ZG und an der Bezirksschule Wohlen AG, dazwischen Zeichenlehrerausbildung an der Schule für Gestaltung Luzern

1959–1973 Mitglied der Ordensgemeinschaft Heiligkreuz Cham ZG
1976–1983 Studium der Psychologie an der Universität Zürich (Lizentiat) und
Ausbildung am C. G. Jung-Institut Küsnacht ZH
Seit 1983 eigene psychotherapeutische Praxis in Basel und seit 1990 Ausbil-
dungs- und Lehranalytikerin am C. G. Jung-Institut Küsnacht ZH

Parmentier Martien, Prof. D. Phil. (I/II)

geboren am 7. Mai 1947 in Leiden (Niederlande)
1965–1974, 1976–1978 Studium der Theologie in Amersfoort, Utrecht (Docto-
raalexamen), Oxford, Bossey GE (Schweiz) und Bonn
1973 Promotion zum D. Phil. in Oxford
1971 Priesterweihe
1974–1976 Kaplan in Oxford, 1978–1982 Pfarrer der Altkatholischen Kircheng-
emeinde Haarlem
1983–1991 Universitätsdozent für Alte Kirchengeschichte, Patristik und Dog-
mengeschichte an der Katholisch-Theologischen Hochschule bzw. Universität
Amsterdam; seit 1992 Universitätsdozent für Kirchen- und Dogmengeschichte
der frühmittelalterlichen Theologie und ihrer Quellen an der Katholisch-theo-
logischen Universität Utrecht; seit 1992 ausserordentlicher Professor für die
Theologie der Charismatischen Erneuerung an der Freien Universität Amster-
dam; seit 1980 nebenamtlicher Dozent für Patristik und Ökumenik am Altka-
tholischen Seminar an der Theologischen Fakultät der Universität Utrecht

Peppa Constantina, Dr. theol. (I)

geboren am 22. Juni 1962 in Athen (Griechenland)
1980–1984 Studium der Theologie in Athen (Diplomexamen), 1985–1993 in
Regensburg und Bern
1994 Promotion zum Dr. theol. in Bern
Seit 1993 Gymnasiallehrerin in Athen, Krefeld, Athen

Petrou Ioannis, Prof. Dr. theol. (II)

geboren am 28. November 1948 in Thessaloniki (Griechenland)
1968–1980 Studium der Theologie und der Rechtswissenschaften in Thessalo-
niki, Bern und Freiburg (Schweiz)
1983 Promotion zum Dr. theol. in Thessaloniki
1983 Lektor, 1986 Dozent, 1989 ausserordentlicher und seit 1993 ordentlicher
Professor für Sozialethik und Soziologie an der Theologischen Fakultät der
Aristoteles-Universität Thessaloniki (Theologische Abteilung)

Visser Jan, emerit. Prof. Dr. theol. (I/II)

geboren am 20. März 1931 in IJmuiden (Niederlande)
1951–1958 Studium der Theologie in Amersfoort, Utrecht und Bern
1965 Promotion zum Dr. theol. in Bern
1956 Priesterweihe
1958–1969 Pfarrer der Altkatholischen Gemeinde in Arnheim (bis 1964) und
Amersfoort
1968–1996 Dozent für systematische, später praktische Theologie am Altka-
tholischen Seminar in Amersfoort bzw. der Universität Utrecht; 1974–1994
Leiter des Pastoral-psychologischen Lehrgangs und Hauptdozent für pastorale

Psychologie und Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Utrecht; 1976–1996 (Stiftungs-)Professor für altkatholische Kirchenstruktur an der Theologischen Fakultät der Universität Utrecht

Weyermann Maja, lic. theol. (I/II)

geboren am 9. September 1961 in Olten (Schweiz)

1981–1985 Primarlehrerin

1985–1994 Studium der Theologie in Bern (Lizentiat)

Seit 1994 Redaktorin des «Christkatholischen Kirchenblattes» und Informationsbeauftragte der Christkatholischen Kirche der Schweiz

Wysoczański Wiktor, Bischof Prof. Dr. theol. (I/II)

geboren am 24. März 1939 in Wysocko Wyzne (Polen, heute Ukraine)

1960–1972 Studium der Theologie und der Rechtswissenschaften in Warschau, Thorn (Polen) und Bern

1982 Promotion zum Dr. theol. in Warschau, 1985 Habilitation ebenda

1963 Priesterweihe

1967–1990 Dozent, seit 1990 Professor für Altkatholizismus, Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Christlichen Theologischen Akademie in Warschau
1987–1990 Vize-Rektor, 1990–1996 Rektor der Christlichen Theologischen Akademie in Warschau, seit 1996 Vize-Rektor für Wissenschaftliche Angelegenheiten

1983 Bischofsweihe

1983–1995 Weihbischof, seit 1995/96 Leitender Bischof der Polnisch-Katholischen Kirche und Ordinarius der Diözese Warschau

Yokarinis Konstantinos N., Dr. theol. (I/II)

geboren am 7. Januar 1937 in Athen (Griechenland)

1954–1964 Studium der Theologie in Chalki (Türkei) (1959 Diplomexamen) und der Rechtswissenschaft in Thessaloniki, später weitere Studien in Soziologie und Pädagogik in Melbourne und Sidney (verschiedene Diplome)

1990 Promotion zum Dr. theol. in Thessaloniki

1990–1993 Lehrtätigkeit an der Theologischen Fakultät, seit 1993 an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Athen